

Frau Tönnishoff stellte mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation den Bericht über die Planungen bezüglich der interkulturellen Woche 2019 vor. Die entsprechende Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Das neue Konzept der Interkulturellen Woche in der angestrebten Ausführung wurde von allen Anwesenden positiv aufgenommen und fand breite Zustimmung.

In der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt kristallisierten sich zwei Fragestellungen heraus; die der Finanzierung und die der möglichen erstmaligen Ausführung des Vorhabens.

Frau Tönnishoff konnte bezüglich der Finanzierung auf das weiterhin vorhandene Budget im städtischen Haushalt für das bisherige städtische Spiel- und Begegnungsfest verweisen. Zusätzlich ebenso auf die Möglichkeit, Sponsoren aus dem privaten Sektor zu akquirieren. Hierbei könnte man sicherlich auf die bisherigen Erfahrungen der anderen Städte und Gemeinden zurückgreifen, welche bereits seit einigen Jahren eine Interkulturelle Woche organisieren würden. Aufgrund der noch im Aufbau befindlichen Stabsstelle Integration und Sozialplanung sei das Jahr 2020 ein realistisches Ziel, erstmalig die interkulturellen Wochen durchzuführen.